1. Petrus 3

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Ebenso ihr Frauen, ordnet euch euren eigenen Männern unter, damit, wenn auch einige dem Wort nicht gehorchen[1],
sie durch den Wandel[2] der Frauen ohne Wort gewonnen werden mögen, **2** indem sie euren in Furcht reinen Wandel[3]
angeschaut haben; **3** deren Schmuck nicht der äußere sei durch Flechten der Haare und Umhängen von Goldschmuck
oder Anziehen von Kleidern, **4** sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unvergänglichen Schmuck des
sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr kostbar ist. **5** Denn so schmückten sich einst auch die heiligen Frauen,
die ihre Hoffnung auf Gott setzten und sich ihren eigenen Männern unterordneten: **6** wie Sara dem Abraham gehorchte
und ihn Herr nannte, deren Kinder ihr geworden seid, wenn[4] ihr Gutes tut und keinerlei Schrecken fürchtet.

7 Ihr Männer ebenso, wohnt bei ihnen nach Erkenntnis[5] als bei einem schwächeren Gefäß, dem weiblichen, ihnen Ehre
gebend als solchen, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, damit eure Gebete nicht verhindert werden.

8 Endlich aber seid alle gleich gesinnt, mitleidig, voll brüderlicher Liebe, barmherzig, demütig **9** und vergeltet nicht
Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort[6], sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid,
dass ihr Segen erbt. **10** „Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der halte seine[7] Zunge vom Bösen
zurück und seine Lippen, dass sie nicht Trug reden; **11** er wende sich aber ab vom Bösen und tue Gutes; er suche
Frieden und jage ihm nach; **12** denn die Augen des Herrn sind gerichtet auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr
Flehen; das Angesicht des Herrn aber ist gegen die, die Böses tun.“[8]

13 Und wer ist es, der euch Böses tun wird, wenn ihr Eiferer für das Gute geworden seid? **14** Aber wenn ihr auch
leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, glückselig seid ihr! Fürchtet aber nicht ihre Furcht, noch seid bestürzt, **15**
sondern heiligt Christus, den Herrn[9], in euren Herzen.[10] Seid jederzeit bereit zur Verantwortung gegen jeden, der
Rechenschaft von euch fordert über die Hoffnung, die in euch ist, **16** aber mit Sanftmut und Furcht; indem ihr ein gutes
Gewissen habt, damit, worin sie gegen euch als Übeltäter reden[11], die zuschanden werden, die euren guten Wandel[12]
in Christus verleumden. **17** Denn es ist besser, wenn der Wille Gottes es will[13], für Gutes tun zu leiden als für Böses
tun.

18 Denn es hat ja[14] Christus *einmal* für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns[15] zu Gott
führe, getötet[16] nach[17] dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach[18] dem Geist, **19** in dem er auch hinging und den
Geistern predigte, die im Gefängnis sind, **20** die einst ungehorsam waren[19], als die Langmut Gottes harrte in den Tagen
Noahs, während die Arche zugerichtet wurde, in die wenige, das ist acht Seelen, eingingen und durch Wasser[20] gerettet
wurden, **21** welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinheit des
Fleisches, sondern das Begehren[21] eines guten Gewissens vor[22] Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi, **22** der, in
den Himmel gegangen, zur Rechten Gottes ist, indem Engel und Gewalten und Mächte ihm unterworfen sind.

Fußnoten

1. O. glauben.
2. O. das Verhalten.
3. O. euer … reines Verhalten.
4. O. indem.
5. O. mit Einsicht.
6. O. Schmähung mit Schmähung.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

7. W. die.
8. Psalm 34,13-17.
9. O. Christus als Herrn.
10. Vgl. Jesaja 8,12.13.
11. A.l. worin gegen euch geredet wird.
12. O. euer gutes Verhalten.
13. W. wollen sollte.
14. W. auch.
15. A.l. euch.
16. A.f.h. zwar.
17. O. in.
18. O. in.
19. O. nicht glaubten.
20. O. durch Wasser hindurch.
21. O. die Forderung, o. das Zeugnis.
22. Eig. zu, o. an.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de